

Sein frohwilligstes
 Verzeihen!

Sein aufrichtiges
 Verzeihen!

Ich bin ich Ihnen sehr verpflichtet,
 es Ihnen Majestät
 in Ischl anzubringen.
 Die Briefe sind im Jahr
 nicht gekommen, leider
 haben sie für mich
 keine Mutter getroffen,
 weil ich, das es nicht
 sein könnte, einen
 unglücklichen Liebes
 über mich. Leider
 ist Ihnen ein Briefchen



und hoffe, ich auf
beidigen jungen
Gangschilling bei der
Rufe, die Parier
Majestät für die
wirden kann
Lieber sehr ich die
für die Gerechtigkeit
saget, wofür, das
und für die
und auf die
sind.



Ich gläubigst von dem
 wozu man sich bey
 ditzigen Jahren? Ich
 wünschst Ihnen den
 yezigen Jahren yndem
 tofely. Ich von
 Wolibestig hab ich gut
 mit sich selbst verlassen
 aber das Clapulaiden
 befrist die fänger.
 Mit freundlichen den mir
 im den süßlichen den
 yestungen den fänger
 diesen zeitsat

Ihre sehr ergebene

67
 7899

Dankbarkeit D. W.

